

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 01.09.2010	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2010/0327 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Sanierung des Wasserspielplatzes im Wolfskehl'schen Garten

Vorlage vom: 5. 8.2010

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der Ausbauplanung des Grünflächenamtes zur Sanierung des Wasserspielplatzes im Wolfskehl'schen Garten zu.
2. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich nach Schätzung auf ca. 107.000,00 Euro und werden aus der Kostenstelle 067-010-1100, Investitionsnummer 08067-5999, SK 0953010, finanziert.
3. Das Grünflächenamt wird beauftragt, die Maßnahme umzusetzen.

Anlagen: Ausbauplan Wolfskehl'scher Garten
Kostenschätzung Wolfskehl'scher Garten
Foto 1
Foto 2
Foto 3

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom



Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 5.8.2010

Begründung:

Die Objektplanung des Wasserspielplatzes (Januar 1964) stammt von Prof. Günther Grzimek (1915 - 1996), der im Rahmen der Grünplanung Darmstadt neben anderen Projekten auch den Wolfskehl'schen Garten plante.

Die Sichtbetonplatten und -bänke bilden das äußere Erscheinungsbild des beliebten Platzes. Sie sind in einem absolut erhaltenswerten Zustand und sollen auch weiterhin als Flächenbefestigung und Abgrenzung des Spielplatzes dienen.

Defekt und zu Erneuern sind die Druckwasserleitungen (Stahlrohre, Korrosion, Rost, Kalk) und die Entwässerungsleitungen (Gussrohre, gerissen und durchwurzelt).

Von der Ausstattung sind die Kletterstangen und Bockspritzen ebenfalls korrodiert und zu erneuern. Die Kletterkugel mit Sprühdüsen aus Edelstahl wurde 1993 erstellt, ist noch intakt und bleibt erhalten.

Bedingt durch eindringendes Wasser im tieferliegenden Haus Herdweg 44 ist der Wasserspielplatz seit dem 29. Juni 2009 abgestellt. Leckortung mit Mikrofon und Versuche mit gefärbtem Wasser brachten keine verwertbaren Ergebnisse für die Lokalisierung einzelner Schäden, sodass eine Grundsanierung (nach 45 Jahren auch an der Zeit) für die Wiederinbetriebnahme erforderlich ist.

Um die Aufbrucharbeiten an den erhaltenswerten Betonplatten möglichst gering zu halten, sieht die Planung vor, die neuen Druckwasserleitungen von außen nach innen über die Dehnungsfugen an die neuen Wassersäulen zu führen.

Die Entwässerung des Platzes geht zukünftig über eine offene Rinne zum nahe gelegenen Sandspielplatz bzw. über einen etwas höher liegenden Hofablauf in den vorhandenen Kanal am Herdweg. Alle Fugen werden mit neuer Dichtungsmasse geschlossen, sodass kein Wasser mehr unkontrolliert abläuft.

Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 107.000,00 Euro. Die Maßnahme wird aus der Kostenstelle 067-010-1100, Investitionsnummer 08067-5999, SK 0953010 (siehe auch Magistratsbeschluss vom 2. Sept. 2009 -Vorlage Nr. 2009/0338- und Stadtverordnetenbeschluss vom 1. Okt. 2009) finanziert.

Aufgestellt:

Darmstadt, 5. Aug. 2010

67-11 Nh/Schm ☎ 2905

Anlagen

Dezernat II

Dezernat V

Dezernat VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Jochen Partsch
Stadtrat

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat